E.O.V. unsere Programme = S.F.O. nos programmes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre**

Band (Jahr): **6 (1939)**

Heft 8

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Herzlichen Dank für die wohlgelungene Arbeit; ich werde mich freuen gelegentlich etwas von Ihnen zu hören. Auf baldiges Wiedersehen. Ihr Max Reger.»

Sektionsnachrichten / Nouvelles des Sections

Orchesterverein Langenthal. Der Vorstand des Orchestervereins Langenthal hat sich an seiner Hauptversammlung vom 13. Mai 1939 wie folgt neu zusammengesetzt: Präsident: Emil Weber; Vize-Präsident: Paul Richard; Sekretär: Hektor Walser; Kassier: Frl. Trudy Böhm; Bibliothekar: F. Rutschmann; Beisitzer: Rud. Lanz und Louis Zingg.

E. O. V. Unsere Programme – S. F. O. Nos Programmes

Es sei auch an dieser Stelle auf die Bitte des Zentralvorstandes um intensivere Werbung zur Gewinnung neuer Sektionen hingewiesen. Jede neueintretende Sektion bedeutet eine Erstarkung unseres Verbandes, daran sollten alle unsere Mitglieder denken und befreundete oder bekannte Orchestervereine auf die Vorteile, die der Verband ihnen bietet, aufmerksam machen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir alle Sektionen bitten, so gut und so oft die Verhältnisse es gestatten, auch bei öffentlichen Anlässen mitzuwirken und sich auf diese Weise als Glieder des Volksganzen zu betätigen. Wie wir feststellen konnten, haben sich leider nur wenige Verbandsvereine an den patriotischen 1. August-Feiern beteiligt, was sehr zu bedauern ist und zukünftig vermieden werden sollte.

Nous attirons l'attention de nos sections romandes sur la communication du Comité central au sujet de la propogande à faire pour gagner de nouvelles sections. Toute nouvelle adhésion constitue un affermissement de notre société. Tous nos membres doivent s'en rendre compte et faire remarquer aux orchestres avec lesquels ils ont des relations, les avantages que notre société leur procure. Nous profitons de cette occasion pour prier nos sections de participer dans la mesure du possible aux manifestations publiques où l'on désire leur collaboration.

Ainsi que nous avons pu le constater, quelques sections seulement ont participé activement aux fêtes du 1er août; nous le regrettons et espérons qu'à l'avenir un grand nombre de nos orchestres se joindront aux autres sociétés locales pour commémorer l'anniversaire de la fondation de la Confédération Suisse.

Orchester der Eisenbahner Bern. 27. und 28. Juni 1939: Tag der Schweizer Eisenbahner an der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich. Aufführung des Festspiels «Die Räder rollen». Mitwirkung im 3., 4. und 6. Bild mit folgenden Stücken: 1. Paraphrase über das Thurgauerlied, Popp. 2. Flamme empor, Marsch, H. Heusser. 3. Chant des Moissonneurs (Begleitung des Männerchors), G. Doret. 4. Hymne au Travail (Begleitung des Männerchors), G. Doret. 5. Wo Berge sich erheben, Marsch, E. Höchle. 6. Dem Schweizervolk, Festmarsch, L. Kempter.

Orchester der Eisenbahner Bern. Leitung: Kapellmeister Christoph Lertz. Konzert. 11. Juli. Programm: 1. Le Pêre la Victoire, Marche, Ganne. 2. Lustspiel-Ouverture, Kéler-Béla. 3. Solvejgs Lied aus «Peer Gynt», Grieg. 4. Soirée d'été, Walzer, Waldteufel. 5. Ouverture zur Oper «Die Entführung aus dem Serail», Mozart. 6. Le Ranz des Vaches aus der Oper «Les Armaillis», Doret. 7. Humoreske, op. 101 Nr. 7, Dvoràk. 8. Ouverture zur Operette «Die schöne Galathea», Suppé. 9. Nachtschwärmer-Walzer, Ziehrer. 11. Ouverture zu «Rosamunde», Schubert. 12. Lagunen-Walzer aus «Eine Nacht in Venedig», Strauss. 13. Flamme empor, Marsch, Heusser.

Orchester der Eisenbahner Bern. Leitung: Kapellmeister Christoph Lertz. Promenadenkonzert. 29. Juni. Programm: 1. Ouvertüre zum Singspiel «Die Zauberharfe», Schubert. 2. Ballettmusik II zu «Rosamunde», Schubert. 3. Reigen seliger Geister und

Furientanz aus der Oper «Orpheus und Eurydice», Gluck. 4. Intermezzo sinfonico aus der Oper «Cavalleria rusticana», Mascagni. 5. Lagunen-Walzer, op. 411, Joh. Strauss. 6. Le Père la Victoire, Marsch, L. Ganne.

Orchester Freidorf b. Basel. Geburtstagsständchen (Streichquartett) zum 70. Geburtstag der Gattin unseres Passivmitgliedes, Frau Eva Meister-Schäfer, in ihrer Wohnung, 26. Juni. Ausführende: Ernst Schwarb, Violine; Daniel Spänhauer, Violine; Hans Handschin, Bratsche; Ernst Schwarb, junior, Cello. Programm: 1. Die Himmel rühmen, L. v. Beethoven. 2. Ave verum, W. A. Mozart. 3. Märchen, Karl Komzàk, 4. Volksliedchen, Op. 135, Karl Komzàk.

Orchester Freidorf b. Basel. Mittwoch, den 28. Juni 1939 brachte das gleich zusammengesetzte Streichquartett dem Ehepaar Karl Maier-Stutz, Freidorf 96, ein Abschiedsständchen aus Anlass seines Wegzuges bezw. Umzuges nach Matzingen (Thurg.) und in Anerkennung seiner langjährigen Passivmitgliedschaft und der dem Orchester gegenüber besonders freundlichen Einstellung. Programm: das obige.

Orchesterverein Gerliswil. Direktion: P. Hunkeler. Frühschoppen-Konzert. 9. Juli. Programm: 1. El Capitan, Marsch, J. P. Sousa. 2. Wein, Weib und Gesang, Walzer, Joh. Strauss. 3. Reise durch die Schweiz, Potpourri, P. Seelmann. 4. Die Post im Walde, Lied, H. Schäffer. 5. Unter dem Freiheitsbanner, Marsch, F. Nowowieski.

Orchesterverein Langenthal. (Leitung: Armin Berchthold). Frauenchor Langenthal; Mitglieder des Männerchor Langenthal; Knabenstimmen; (Leitung: J. Castelberg); An der Orgel: E. Obrist, Zofingen. Musikalische Feierstunde. 10. Juni. Kirche Langenthal. Programm: 1. Kantate No. 1: Wie schön leuchtet der Morgenstern, J. S. Bach. 2. Concerto grosso No. 23 (Leitung: Armin Berchtold), Händel. 3. Vier Choräle aus Schemellis Gesangbuch, J. S. Bach. 4. Konzert in G-Moll, für Orgel und Streichorchester, Händel. 5. Kantate No. 140: Wachet auf, ruft die Stimme, J. S. Bach.

Hausorchester der «SUVA» Luzern. Leitung: Jost Baumgartner. Fröhlicher Orchester-Abend. 3. Juni. Programm: 1. Zürich, Marsch, H. Heusser. 2. Einzug der Frühlingsblumen, Intermezzo, O. Kockert. 3. Ballsirenen, Walzer, F. Lehàr. 4. Bellinzona, Marsch, G. M. Mantegazzi. 5. Aufzug der Stadtwache, Charakterstück, L. Jessel. 6. Feurig Blut, Marsch, H. Heusser. 7. Echo vom Bürgenstock, Polka, H. Gerig. 8. «Guete Sunntig mitenand», W. Wild.

Hausorchester Lützelflüh-Hasle-Rüegsau. Kirche Rüederswil. Orchesterkonzert. 14. Juli. Leitung: Ernst Roos, Zollbrück. Programm: Ansprechende, leichtverständliche Werke von Mozart, Ouvertüre zu Titus. Schubert, Unvollendete Symphonie. Verdi, Melodien aus Troubadour. Grieg, Krönungsmarsch.

Orchesterverein Menzingen. Direktion: Ernst Ricklin. Programm für das Freikonzert auf dem Gubel, 9. Juli. 1. Unter dem Grillenbanner, W. Lindemann. 2. In der Waldschmiede, Intermezzo, Rich. Eilenberg. 3. Grubenlichter, Walzer, Carl Zeller. 4. Motor-Marsch, George Rosey. 5. Tanzlust auf der Alm, Ländler, Oscar Fétras. 6. Kornblumen, Charakterstück, Hch. Steinbeck. 7. Goldkäferchens Brautwerbung, Charakterstück, Jose Armandola. 8. Schweizerland, Potpourri, Hans Heusser. 9. Aschenbrödels Brautfahrt, Charakterstück, S. Dikker. 10. Feuert los! Marsch, The. Holzmann. 11. Am Lagerfeuer, Intermezzo, Ludw. Siede. 12. Münchner Kindl, Walzer, Karl Komzak. 13. Picards Höhenflug, Marsch, Hans Heusser.

Orchesterverein Rheinfelden. Leitung: F. Mau, Musikdirektor. Konzert 9. Juli. Solisten: Mitglieder des Orchestervereins. Hymne, C. Kreutzer. Quartett in A-dur für Flöte, Violine, Viola, Cello (Andante, Menuetto, Rondo), Mozart. Menuett aus der Oxford-Symphonie, Jos. Haydn. Konzert für vier Violinen (Adagio, Allegro, Grave, Allegro), G. Ph. Telemann. Konzertstück in Es-dur für Trompete und Orchester, J. G. Hertmen. Hochzeitsmarsch aus «Sommernachtstraum», F. Mendelssohn.

Orchesterverein Rheinfelden. Programm anlässlich der 30 jährigen Jubiläumsfeier des Fussballklubs Rheinfelden. 8. Juli. 1. Soldiers in the Park, Marsch, Monckton. 2. Ouvertüre zu «Stradella», F. Flotow. 3.

Florentiner-Marsch, J. Fuçik. 4. Schweizerlieder-Fantasie, B. Leopold. 5. Grosses Marsch-Potpourri, H. L. Blankenburg.

Orchesterverein Rorschach. 15. Juni. Ständchen. Programm: 1. Gruss an Zürich, Marsch, Heusser. 2. Ouverture comique, Kéler-Béla. 3. Hab ich nur deine Liebe, aus Boccaccio (Solo für Trompete), Suppé. 4. Zwei Lieder. 5. Menuett, Steinbeck. 6. Très jolie, Walzer, Waldteufel. 7. Florentiner-Marsch, Fuçik.

Orchesterverein Rorschach. 11. Juli Serenade. St. Galler Streichquartett. Haydn, Op. 74, Nr. 3, G-Moll. Dvoràk, Op. 51, Es-dur.

Orchesterverein Schönenwerd. Promenadenkonzert. 8. Juni. Direktion: D. Pini. Programm: 1. Heil Europa, Marsch, v. Blon. 2. Grüss mir mein Wien (aus der Operette «Gräfin Mariza») E. Kalman. 3. Schneidige Truppe, Marsch, J. Lehnhardt. 4. Très-jolie, Walzer, E. Waldteufel. 5. Der Calif von Bagdad, Ouvertüre, A. Boiëldieu. 6. Unter dem Sternenbanner, Marsch, J. P. Sousa. 7. Donausagen, Walzer, Jul. Fuçik. 8. Mein Regiment, Marsch, Blankenburg.

Orchesterverein Seengen. Mitwirkung beim Pfingstgottesdienst, 28. Mai. 1. Intermezzo sinfonico aus Cavalleria rusticana von Mascagni. 2. Ave verum von W. A. Mozart.

Orchester Schwyz. Gartenkonzert. 25. Juni. Programm: Beduinenmarsch, Oscheit. Der Rose Hochzeitszug, Léon Jessel. Adagio cantabile, Beethoven. Leichte Kavallerie, Ouvertüre, Suppé. Concertino in ungarischer Weise (Solistinnen: Frl. P. Henggeler, Violine; Frl. L. Henggeler, Klavier), O. Rieding. Sourire d'avril, Walzer, Depret. Soloeinlagen. Der Bettelstudent, Fantasie, Millöcker. Fürs Vaterland, Marsch, A. Ney.

Orchester-Verein Uzwil. Direktion Hr. Chr. Schiefer. Sommer-Konzert. 15. Juli. Programm: 1. «Mit Schwert und Lanze», Marsch, H. Starke. 2. Ouvertüre zur Oper «Sargino», Ferd. Paer. 3. Cello-Soli mit Klavierbegleitung; Solisten: W. Löffler und J. Torgler; a) Solvejgs Lied, E. Grieg; b) Berceuse, B. Godard. 4. «Künstlerleben», Walzer, Johann Strauss. 5. Ouvertüre «Die Nürnberger Puppe», Ad. Adam. 6. Potpourri aus der Operette «Die Geisha», Sidney Jones. 7. a) «Vergissmeinnicht», Intermezzo, Allan Macbeth; b) «Liebestanz» aus der Operette «Madame Sherry», Karl Hoschna. 8. «Walzerträume», Walzer, Oscar Straus. 9. Kärntner Lieder Marsch, Anton Seifert.

Orchester-Gesellschaft Winterthur. Leitung: Musikdirektor Otto Uhlmann. Sommernachts-Fest. 1. Juli. Programm: 1. Das Nachtlager von Granada, Ouvertüre, C. Kreutzer. 2. Chor. 3. Fantasie aus der Oper «Faust», Gounod-Stasni. 4. Orpheus in der Unterwelt, Ouvertüre, J. Offenbach. 5. Chor. 6. Mondnacht auf der Alster, Walzer, Fétras. 7. Chor. 8. Potpourri aus der Operette «Die Fledermaus», J. Strauss.

Briefkasten der Redaktion (Wegen Raummangel verspätet)

Herrn A. W. in Z. Vielen herzlichen Dank für Ihre freundlichen Zeilen; es hat mich sehr gefreut, dass meine kleine Oboe-Monographie Sie interessiert hat und ich bewundere Ihren Eifer, der durch immer schönere Fortschritte belohnt werden wird. Dass gute Oboisten bei Dilettanten äusserst selten sind rührt in erster Linie von einer mangelhaften Tonbildung her und von einer Ignorierung der elementarsten Grundsätze eines geregelten Studiums, denn gerade bei der Oboe ist ein methodischer, lückenloser Lehrgang absolut unentbehrlich und eine, wie Sie ganz richtig bemerken, liebevolle Behandlung des Instrumentes unerlässlich. Ein guter Spieler betrachtet sein Instrument als einen treuen Freund und behandelt ihn auch als solchen. Mit herzlichsten Grüssen.

Herrn O. B. in R. und verschiedenen Einsendern. — Der gute Erfolg Ihres letzten Konzertes hat mich sehr gefreut und ich wünsche Ihrem Verein und seinem verehrten Dirigenten weitere erspriessliche Zusammenarbeit. Im Rahmen des Möglichen bin ich Ihrem Wunsche nachgekommen. Aus den Ihnen bereits bekannten Gründen ist es mir beim besten Willen nicht möglich weiter zu gehen. Es wäre mir eine Freude gewesen Sie in S. persönlich kennen zu lernen, aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Freundliche Grüsse an Sie und Ihren Verein.